

Tierschutz Nienburg Drakenburger Heide

NEUE FUNDTIERVEREINBARUNG SEIT 01.04.2025

AUTOR: TEAM ORDNUNG

Tierheim Drakenburg - Gelände zuschnitt



Tierheim Drakenburg



Tierheim Drakenburg



Adresse: Auf der Heide 1, 31623 Drakenburg
Telefon: 05024 8433



Bericht über die Situation und Aufnahme von Schutzsuchenden

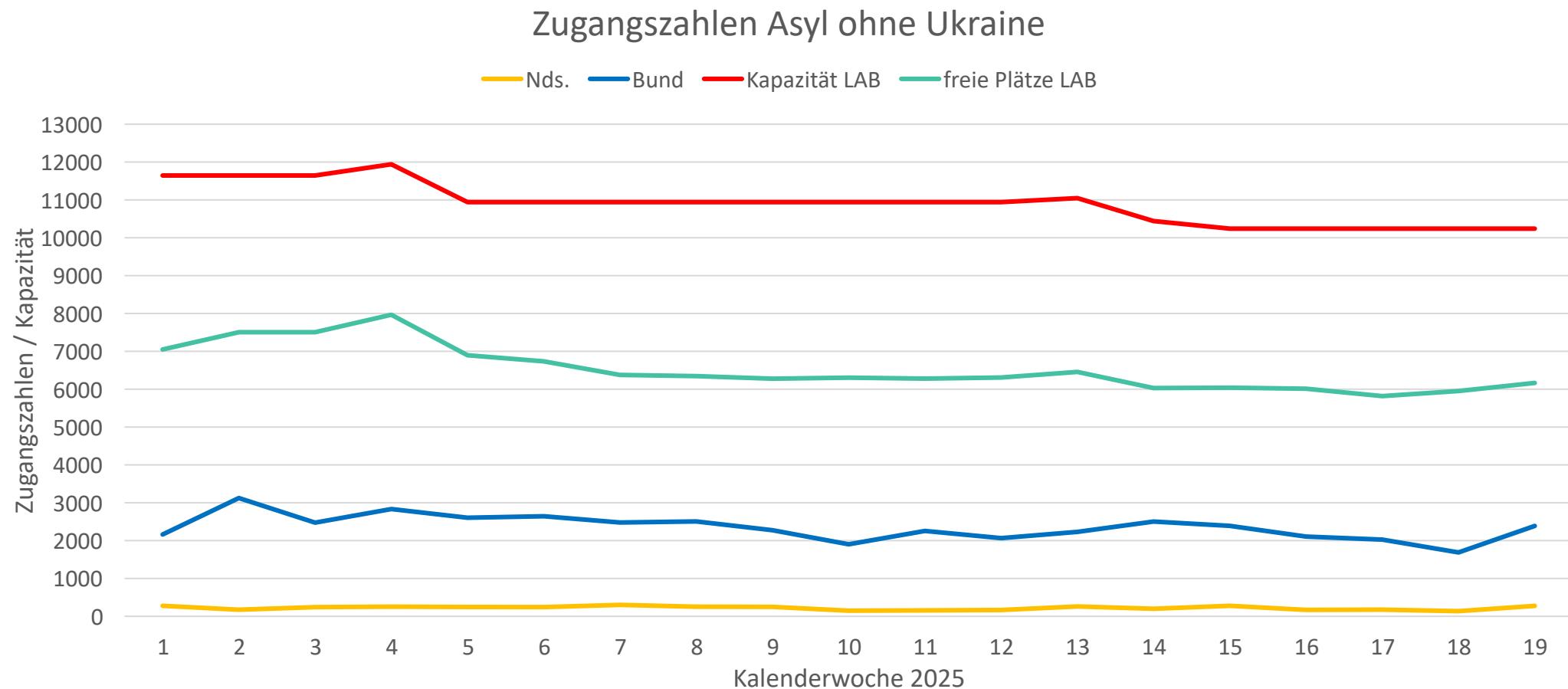
IN DER SAMTGEMEINDE BRUCHHAUSEN-VILSEN

STAND: MAI 2025 AUTOR: TEAM ORDNUNG

Inhalt

1. Aufnahmesituation im Allgemeinen
2. Aufnahmesituation in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
3. Aktueller IST-Zustand der Unterbringungsmöglichkeiten
4. Finanzsituation im Bereich 3154 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
5. Ausblick

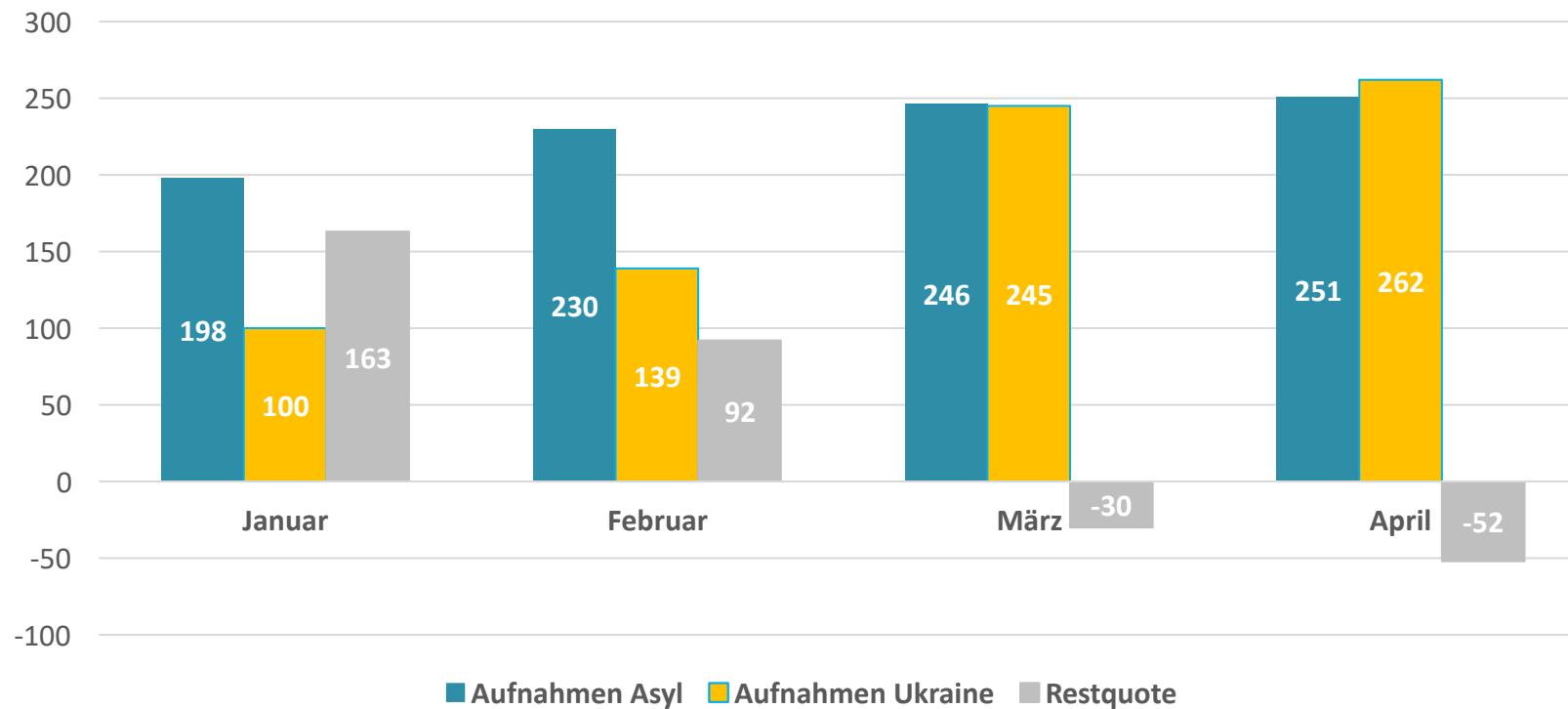
1. Aufnahmesituation im Allgemeinen



1. Aufnahmesituation im Allgemeinen

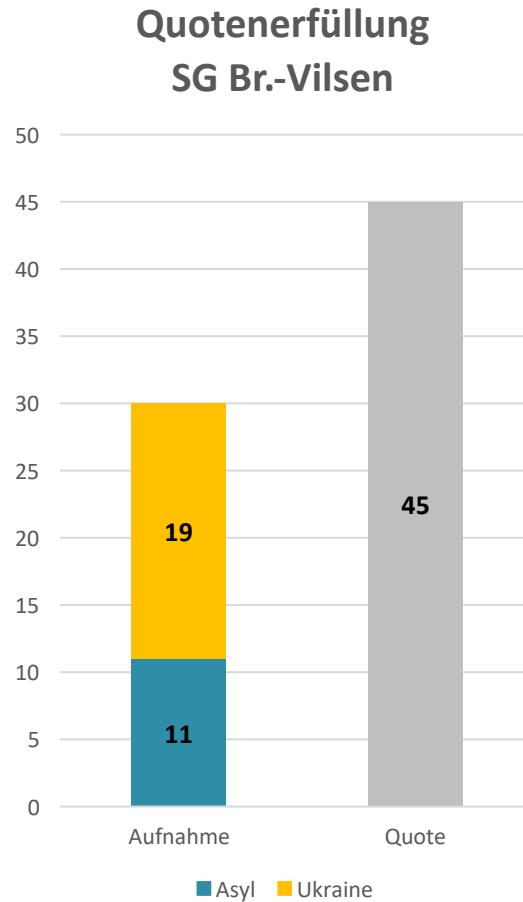
Aufzunehmende Personen im LK Diepholz nach aktueller Quote:

461



- derzeit Übererfüllung um 52 Personen
- insbesondere durch Gewerbe im Südkreis
- dadurch bis September keine Quotenerhöhung im LK Diepholz

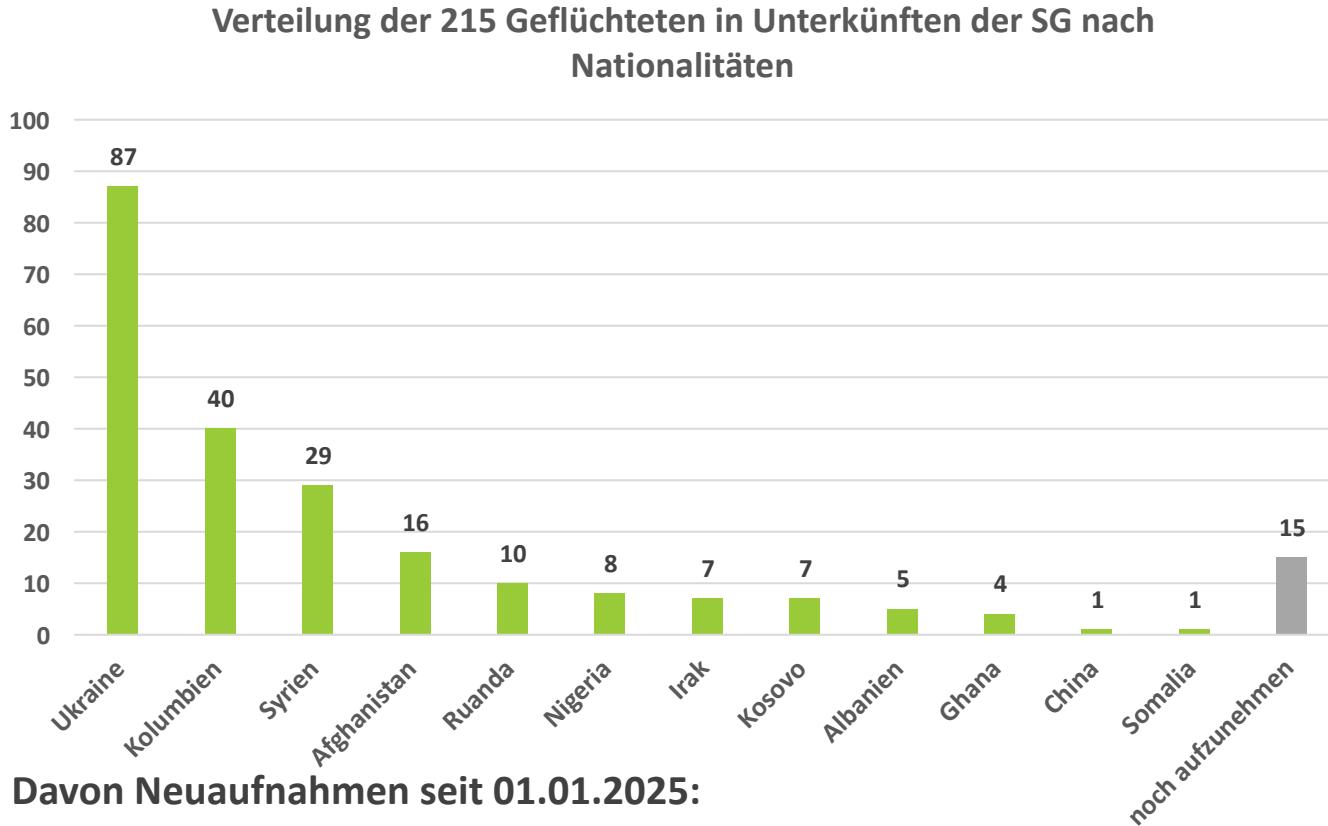
2. Entwicklung der Aufnahmesituation in der SG Br.-Vilsen



Aufnahmequote seit 01.10.2024 verlängert bis 30.09.2025

- aktueller Erfüllungsgrad: - 15
- durch Übererfüllung auf Kreisebene & moderater Auslastung LAB derzeit wenig Neuzuweisungen
- trotzdem sind noch 15 Personen aufzunehmen
- neue Quotenberechnung zum 01.10.2025

2. Entwicklung der Aufnahmesituation in der SG Br.-Vilsen



Davon Neuaufnahmen seit 01.01.2025:

13 Personen Ukraine & 3 Personen Kolumbien

Abgänge seit 01.01.2025:

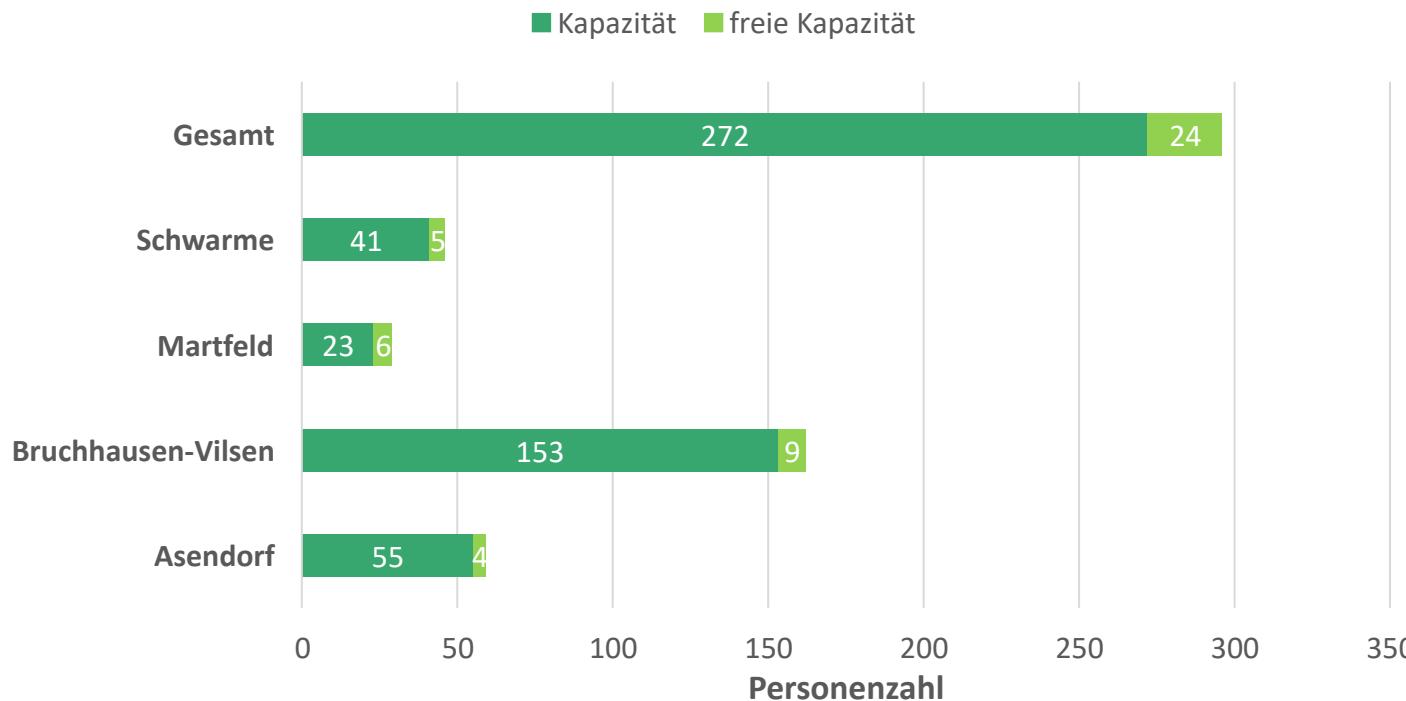
- 6 Personen Ukraine & - 4 Personen Elfenbeinküste, - 1 Person Syrien

Ergänzung Ukraine:

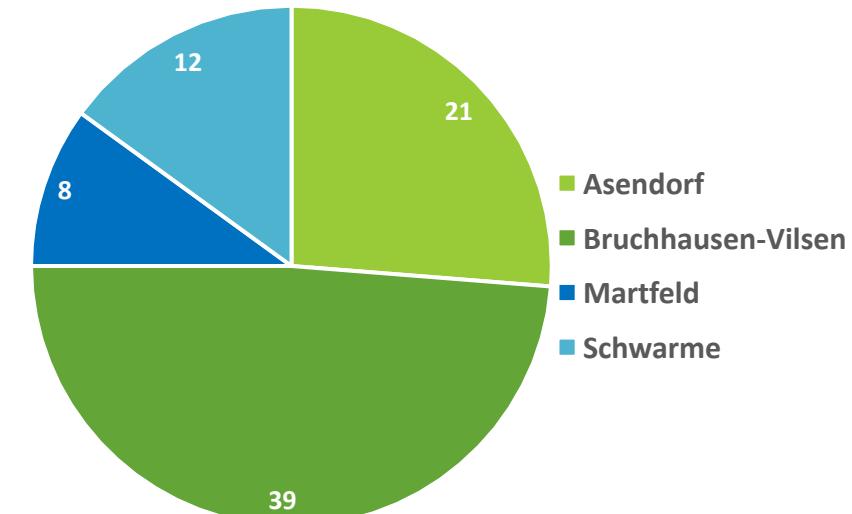
- aktiv gemeldet in der SG derzeit: 234 Ukrainer/innen
 - davon 147 in privaten Unterkünften
- 304 Personen bereits wieder verzogen (2022-2025)

3. Aktueller IST-Zustand der Unterbringungsmöglichkeiten

Verteilung der Aufnahmekapazitäten



Verteilung der 80 Wohneinheiten



- Herausforderungen bei dem Schritt aus der Notunterkunft in die eigene Wohnung
- Längere Aufenthalte in Unterkünften führen zu höherem Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten
- Mehr Wohneinheiten der SG verknappen das Angebot auf dem freien Mietmarkt; zusätzlich laufen Bindefristen des sozialen Wohnungsbau aus den 90er Jahren aus – Wohnungen im niedrigen Preissegment werden knapper

3. Aktueller IST-Zustand der Unterbringungsmöglichkeiten

Zusätzliche Herausforderung durch steigende Fälle von Obdachlosigkeit

- Aktuell 2 Personen in Notunterkünften
- seit 01.01.2025 bereits 11 Fälle von akut bedrohter Obdachlosigkeit
 - Alle 2 Wochen eine neue von Obdachlosigkeit bedrohte Person in der SG Br.-Vilsen !
 - Nicht alle Personen werden tatsächlich ordnungsrechtlich untergebracht
 - Hilfsangebote & Koordinierungsarbeit
 - Prekäre Situation der Betroffenen bleibt
- Ausbau von Not-Kapazitäten für unvorhergesehene Obdachlosigkeit
 - Qualitätsanforderungen steigen mit den Fallzahlen
 - Diversere Schicksale, zum Teil mit psychischen Erkrankungen & erhöhtem Betreuungsbedarf oder Minderjährigen
 - Aktuell keine eigenen Möglichkeiten über Unterbringung & Kontaktvermittlung hinaus

4. Finanzsituation im Bereich 3154 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

- Aufwand 2024 für Unterkünfte & Unterhaltungsmaßnahmen (ohne Personal- und Betreuungskosten): 947.000 €
- Durch Nutzungsentschädigungen, Vorhaltekosten & Zuschüsse nahezu kostendeckend
- Ansatz 2025 für Unterkünfte & Unterhaltungsmaßnahmen (ohne Personal- und Betreuungskosten): 994.000 €
- Aber: 2025 keine Vorhaltekostenerstattung mehr
- Trotzdem kein wesentlicher Abbau an Kapazitäten möglich
- Dadurch zunehmender Kostendruck insbesondere bei freien Kapazitäten
- derzeit keine Aufstockung erforderlich

5. Ausblick

- Überprüfung des Wohnungsbestandes und Schadensmanagement
- Optimierung der Verwaltungsprozesse & Effizienz
 - Seit August 2024 Personalengpässe im Team Ordnung - führen zu Arbeitsverdichtung & Rückstau
 - Prioritäten bei Bewältigung aller ordnungsrechtlichen Aufgaben notwendig
- Stärkere Begleitung bei Personen mit überdurchschnittlich langem Aufenthalt in Notunterkünften
 - Ziel: Eigenständigkeit & Integration
 - Vorhandene Unterkünfte wieder für Neuaufnahmen nutzen, anstatt weiter Kapazitäten auszubauen
 - Kostensteigerungen begrenzen

Zeit für Fragen

